

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

40. Jahrgang

Freitag, 21. Mai 2010

Ausgabe 20

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Pfingstturnier mit sportlichen Höhepunkten Auftakt am Freitag mit dem Gaudi-Straßen-Turnier und dem Mitternachtselfercup

Während sich landauf, landab die Menschen auf ein erholsames Pfingstwochenende freuen, laufen in Gottenheim die Vorbereitungen auf Hochtouren. Denn ab Freitag steht auf dem Sportgelände an der Buchheimer Straße wieder das Pfingstturnier auf dem Programm. Das traditionelle Pfingstsportfest des SV Gottenheim, das schon seit mehr als 50 Jahren in der Tuniberggemeinde ausgetragen wird, steht wieder unter dem Motto „Der Tuniberg beb't“. Neben vielen sportlichen Leckerbissen wird im Vereinsheim und unter der schattigen Pergola gefeiert – mit Musik, kulinarischen Leckereien, Cocktails und vielem mehr.

Schon seit einigen Monaten laufen die Vorbereitungen für das Pfingstsportfest der Gottenheimer Sportler, das sich wieder über zwei Wochenenden erstreckt. Beim ersten Vorsitzenden des SVG, Björn Streicher, und seinem Stellvertreter Adrian Ludwig laufen die Fäden zusammen. Immerhin müssen über 800 Akteure und circa 150 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an den insgesamt sieben Turniertagen koordiniert werden. Der Auftakt ist am Freitag, 21. Mai, mit dem Straßen- und Gauditurnier für Nachbarn. „Teams aus verschiedenen Dorfbezirken treten gegeneinander an – im Vordergrund steht der Spaß“, berichtet Adrian Ludwig. Ins Programm aufgenommen wurde wieder der Mitternachtselfercup, der an das Straßenturnier am Freitag anschließt. Denn die Premiere im vergangenen Jahr war auf gute Resonanz gestoßen. Gegen Mitternacht wird das Finale ausgetragen.

Am Samstag, 22. Mai, sind die Alten Herrn dran. Das Turnier wird ab 13.45 Uhr ausgetragen. 14 Mannschaften kämpfen auf dem Kleinfeld um den Wanderpokal. Am Samstagabend unterhält wieder die Liveband „Bächlesörfer“ mit Rock- und Popmusik aus 50 Jahren. Bar-Keeper Christian serviert dazu Cocktails von Caipirinha, über Erdbeer-Daiquiri bis zu Pina Colada.

Das Kleinfeld-Damenturnier wird am Pfingstsonntag ausgetragen. 16 Mannschaften sind mit dabei – und die Fußballerinnen kommen teilweise von weit her: Auf dem Feld stehen Vereine aus Wacker München und aus Poppenbüttel, das in der Nähe von Hamburg liegt. Am Abend steigt die Party-Disco mit DJ Klaus. Auch die Cocktail-Bar ist wieder geöffnet.

Am Pfingstmontag zeigt der Fußball-Nachwuchs auf dem Gottenheimer Rasen sein Können: Das A- und B-Junioren-Turnier startet gegen Mittag. Um 18 Uhr wird das Spiel der Aktiven Herrenmannschaft des SVG gegen den SV Forchheim angepfiffen.

Nach dem Marathon am Pfingstwochenende wird es auf dem Gottenheimer Sportgelände etwas ruhiger, bevor am Freitag, 28. Mai, das traditionelle Turnier der örtlichen Vereine um 18 Uhr gestartet wird. „Elf Gottenheimer Vereine sind dabei“, freut sich der Vorsitzende Björn Streicher. Die Narrenzunft tritt sogar mit drei Mannschaften an.

Am Samstag, 29. Mai, steht dann das offene Jedermann-Grümpeltturnier auf dem Programm: Es startet ab circa 10 Uhr. Unter dem Motto „Just Beat“ steht an diesem Samstagabend die zweite Disco unter der Pergola an. Den Abschluss der sieben Turniertage macht am Sonntag, 30. Mai, das F-Junioren-Turnier ab 11 Uhr. Zeitgleich startet am Sportplatz der Nordic-Walking-Tag mit circa 150 Walkern. „Wir wollen unsere weiteren Abteilungen im SVG neben dem Fußball stärken und präsentieren“, sagt dazu Björn Streicher. „Die Leichtathletik-Abteilung und die Turngruppen im SVG wachsen und sind bei Kindern sehr beliebt.“

Am Pfingstwochenende und am Wochenende darauf wollen wir uns in unserer Vielfalt präsentieren. Das ist unser „Tag der offenen Tür“ und die wichtigste Publikums-Veranstaltung im ganzen Jahr.“

Für die Bewirtung der Gäste mit Speisen und Getränke ist an allen Sportfesttagen bestens gesorgt. Am Pfingstmontag gibt es wieder das beliebte Spanferkel. Auch eine Kaffee-und-Kuchen-Theke lockt an den Sonntagen und am Pfingstmontag.

Es wird übrigens das letzte Pfingstsportfest auf dem bestehenden Sportgelände sein. Am heutigen Freitag, 21. Mai, findet der erste Spatenstich für die Bauarbeiten zur Verlagerung des Sportgeländes statt.

Ende Mai beginnen die Bauarbeiten für die Verlagerung der Sportflächen und des Vereinsheims.

Das Sportfest 2011, hofft der SVG, könnte dann auf dem neuen Rasenplatz und im neuen Vereinsheim stattfinden.



Wandern auf dem Burgunderpfad Themenpfad ist eine neue Attraktion für Wanderfreunde am Tuniberg



Landrätin Dorothea Störr-Ritter und Ministerialdirektor Bauer lobten bei der Eröffnung des Burgunderpfades im Rahmen der Gottenheimer Rebhisl-Tour am 13. Mai die Schönheit des Tunibergs – ungeachtet des ungemütlichen und feuchten Wetters. Bürgermeister Kieber freute sich über die lobenden Worte. An die Ansprachen im Festzelt schloss sich die feierliche Eröffnung mit dem Durchschneiden des Bandes an.

Großer Bahnhof am Tuniberg: An Christi Himmelfahrt, 13. Mai, wurde im Rahmen des Tunibergtages des Vereins Tuniberg Wein der Burgunderpfad eröffnet, der sich über den ganzen Tuniberg zieht. Da der Pfad sowohl den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wie auch das Stadtgebiet von Freiburg durchquert, fanden gleich zwei offizielle Eröffnungen statt.

Nachdem schon am Vormittag in Freiburg-Munzingen die Eröffnung für die Stadt durch Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik stattgefunden hatte, fand sich viel Prominenz gegen 14 Uhr beim Wasserhochbehälter in Gottenheim ein, wo der von Plenum geförderte Themenpfad von Landrätin Dorothea Störr-Ritter und Ministerialdirektor Bernhard Bauer vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes eröffnet wurde.

Auch die Bürgermeister Josef Hügele aus March, wo der Pfad beginnt, und Eckhard Escher aus Meringingen waren gekommen – zu Fuß und in Regenkleidung. Die Ortsvorsteher aus den Tuniberggemeinden Nieder- und Oberrimsingen, Opfingen, Munzingen, Tiengen und Waltershofen waren ebenfalls da, um den Anteil ihrer Ort-

schaften am Burgunderpfad zu dokumentieren.

Schließlich galt es gemeinsam mit Vertretern der Weinwirtschaft eine besondere Gemeinschaftsaktion zu feiern: Der Plenum-Themenpfad, der wie die Themenpfade am Kaiserstuhl vom Land Baden-Württemberg im Rahmen des Plenum-Projektes gefördert worden war, war auf Initiative der Winzergenossenschaften und der Ortsvorsteher der Freiburger Tuniberg-Stadtteile und insbesondere auf Betreiben von Karl-Heinrich Maier vom Verein Tuniberg Wein bis nach Munzingen weiter geführt worden. Die Finanzierung hatten die WGs, die Ortschaften, weitere Sponsoren und die Stadt Freiburg gestemmt.

„Nach schwierigen Abstimmungsgesprächen, haben wir jetzt etwas Einzigartiges für den Tuniberg geschaffen“, betonte Bürgermeister Volker Kieber bei der Begrüßung. Ministerialdirektor Bernhard Bauer nannte das Plenum-Gebiet „Naturgarten Kaiserstuhl“ einen wahren „Garten Eden“ und den Tuniberg eine Region, in der Weinbau und Kultur auf besonders eindrückliche Art und Weise erlebbar seien. Über 130 Projekte seien bereits im Rahmen von Plenum Kaiser-

stuhl mit 1,4 Millionen Euro gefördert worden. Dadurch wurden Investitionen in Höhe von circa 2 Millionen Euro ausgelöst. 2008 war der Tuniberg und March ins Plenum-Gebiet aufgenommen worden. Der Burgunderpfad ist der erste ausgeschilderte Plenum-Pfad am Tuniberg und ergänzt das Themenetz am Kaiserstuhl. Themenpfade in March schaffen die Verbindung: So konnte ein durchgängiges Wegenetz verwirklicht werden. Darauf zu wandern, ermöglicht Einheimischen wie Gästen wunderschöne Einblicke in Flora und Fauna. Wissenswertes über die Kulturlandschaft und den Weinbau ist darüber hinaus auf den Thementafeln zu erfahren.

Landrätin Dorothea Störr-Ritter nahm das Bild auf: Plenum – das sei für sie ein großes Netz, das die Elemente Stadt, Land und Natur auf besondere Weise verbinde. Sie nannte die Stadt-Landpartnerschaften die im Zuge von Plenum entstanden seien und weitere Kooperationen zum Schutz der Natur im Plenum-Gebiet.

„Es ist uns gelungen, alle zusammenzubringen: Gastronomen, Winzer, Landwirte, Gemeinden, Einzelhandel, weitere Produzenten und Naturschützer.“

Plenum-Leiterin Dr. Diana Pretzell ermöglichte anschließend weiteren Protagonisten die Möglichkeit, ihre Sichtweise auf den Burgunderpfad in kurzen Statements darzulegen.

Die Bürgermeister Kieber, Escher und Hügele sowie Weinprinzessin Michaela Baldinger, Karl-Heinrich Maier für den Tuniberg Wein e. V. Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik, WG-Vorsitzender Michael Schmidle und weitere Beteiligte lobten den Burgunderpfad als einzigartiges Gemeinschaftsprojekt. Gemeinden und Weinbau könnten nur profitieren.

Anschließend wurde das Band feierlich durchtrennt und damit der Burgunderpfad am Tuniberg offiziell eröffnet.





Feierliche Investitur von Pfarrer Markus Ramminger



Investitur: Dekan Gerhard Disch (links) führte Pfarrer Markus Ramminger offiziell in die Seelsorgeeinheit Gottenheim ein. Die hauptamtlichen Mitarbeiter und die Pfarrgemeinderäte verpflichteten sich ebenfalls zur gemeinsamen Arbeit in den Gemeinden.

Seit Herbst vergangenen Jahres ist Pfarrer Markus Ramminger für die Seelsorgeeinheit Gottenheim zuständig. Als Nachfolger von Artur Wagner betreut er die katholischen Kirchengemeinden Gottenheim, Umkirch, Bötzingen und Eichstetten. Am vergangenen Samstagabend, 15. Mai, waren alle Gläubigen zur Investitur in die Kirche St. Stephan in Gottenheim eingeladen. Markus Ramminger wurde von Dekan Gerhard Disch offiziell in sein Amt eingesetzt.

Musikalisch wurde die bewegende Feier von den Kirchenchören der Seelsorgeeinheit und der Band „Exodus“ gestaltet. Das Bibelwort aus der Abschiedsrede Jesu „Jesus sprach: Alle sollen eins sein“ aus dem Johannesevangelium stand im Zentrum der feierlichen Investitur von Pfarrer Markus Ramminger.

Dekan Disch nahm in seiner Predigt den Begriff Investitur wörtlich: Er rief Pfarrer Ramminger, die Pfarrgemeinderäte und alle Gläubigen dazu auf, in ihren Glauben und in die Seelsorgeeinheit zu investieren. „Auch wenn das in diesen Zeiten besonders schwer fällt, in der die Kirche das Vertrauen vieler Gläubigen verloren hat.“ Er habe aber Vertrauen in Markus Ramminger und er sei sicher, dass dieser die Seelsorgeeinheit gut leiten werde. Es gelte heute, in einer „Zeit da-

zwischen“ die verschiedenen Strömungen zusammenzuhalten und zusammenzuführen. Dies sei in dieser Zeit, wo zum Mangel an Priestern auch immer mehr ein Mangel an Gläubigen komme, eine gewaltige Aufgabe. Umso mehr, da 2015 die nächste Reform in der Diözese greife und die Seelsorgeeinheit Gottenheim mit der Seelsorgeeinheit March zusammengelegt werde.

Ohne eine Kultur des Dialogs und ohne Teamfähigkeit seien diese Aufgaben nicht zu bewältigen.

Nach der feierlichen Investitur des Pfarrers, bei der auch die Pfarrgemeinderäte und die hauptamtlichen Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundeten, wurden Grußworte gesprochen.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Grün aus Bötzingen betonte, Markus Ramminger sei längst in der Seelsorgeeinheit angekommen und beschenkte den Pfarrer mit Blumen und einer geführten Wanderung in Begleitung der Pfarrgemeinderäte am Kaiserstuhl und Tuniberg – damit er die Region noch besser kennen lerne.

Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber gratulierte dem Pfarrer auch im Namen seiner Bürgermeister-Kollegen aus Umkirch, Bötzingen und Eichstetten.

Kieber betonte:

„Die ersten Eindrücke die wir gewonnen haben, sprechen für Sie.“ Der Bürgermeister nannte insbesondere das große Engagement des Pfarrers in der Kinder- und Jugendarbeit. „Sie haben bereits eigene Akzente gesetzt“, so Kieber. „Beruf kommt von Berufung“, so der Bürgermeister weiter. Pfarrer Ramminger sei so ein Berufener und als Pfarrer sei er rund um die Uhr gefragt. Kieber zog eine Parallele von der Pfarrgemeinde zur politischen Gemeinde – in beiden stehe das Wohl der Menschen im Zentrum – das Wohl der Gläubigen hier und das Wohl der Staatsbürger dort.

Der Bürgermeister wünschte Pfarrer Ramminger alles Gute und Gottes Segen und beschenkte den Pfarrer mit einem „Strauß von Weinen“ vom Kaiserstuhl und Tuniberg inklusive Wanderführer und Wanderkarte.

Auch im Namen seiner evangelischen Kollegen aus Umkirch und Eichstetten – Fritz Breisacher und Irene Hassler waren anwesend – sprach Pfarrer Rüdiger Schulze aus Bötzingen ein Grußwort. Er wies auf die gute ökumenische Gemeinschaft in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit hin, in der es weiterhin zu säen und zu gießen gelte.

Er wünschte Pfarrer Ramminger viel Kraft und viele Mitarbeiter, um gemeinsam fruchtbar sein zu können.

Nach einem kurzen Grußwort von Karl Leible aus Umkirch, der für die Vereine in den Gemeinden der Sege die Grüße ausrichtete und den Pfarrer zu den Veranstaltungen der Vereine einlud, bedankte sich Ramminger bei allen, die den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet hatten.

Auch für die Geschenke und guten Wünsche sagte er Danke.

Dann waren alle Teilnehmer der Feier in den angrenzenden Pfarrhof eingeladen, wo bei einem Umtrunk und einem Imbiss gefeiert werden konnte.

Und vor der Kirche lieferte der Musikverein Gottenheim noch einen musikalischen Gruß ab.





Jubiläumskonzert des Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim Die Jugendarbeit im Akkordeonspielring ist vorbildlich

Vor 25 Jahren wurde der Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim gegründet. Das Jubiläum wurde am vergangenen Samstag, 8. Mai, in der Festhalle in Umkirch mit vielen Freunden und Vereinen aus Gottenheim und Umkirch gefeiert. Neben einigen musikalischen Leckerbissen standen Ehrungen und Festansprachen im Mittelpunkt des Abends. Durch das bewegte Programm führte die Erste Vorsitzende des Akkordeonspielrings Petra Krumm.

Beste Stimmung herrschte im Saal als die Vorsitzende kurz nach halb acht den Abend eröffnete. Als Festgäste hatten in der ersten Reihe die Bürgermeister Walter Laub und Volker Kieber mit ihren Ehefrauen Platz genommen sowie als Sprecher der Vereinsgemeinschaften Karl Leible aus Umkirch und Charlotte Eckmann vom Deutschen Harmonikaverband. Für ihren großen Auftritt beim Jubiläumskonzert hatte das Konzertorchester des Akkordeonspielrings unter Leitung ihrer Dirigentin Oktavia Röhl „Carmen“ von Georges Bizet sowie eine „Overtüre im klassischen Stil“ von Karl-Heinz Wolters einstudiert, um ihr musikalisches Können zu dokumentieren.

Zahlreiche aktive und passive Gründungsmitglieder wurden anschließend von der Vorsitzenden Petra Krumm zum Dank für ihre Treue zum Verein geehrt; auch der Gründungsvorsitzende Alfred Staudinger war darunter. Von Anfang an dabei ist auch die Dirigentin Oktavia Röhl, die dafür mit einem Gutschein verbunden mit einem herzlichen Dankeschön geehrt wurde.

Die Ehrungen auf Verbandsebene führte Charlotte Eckmann vom Deutschen Harmonikaverband durch. Sie führte aus, dass vor kurzem die Geschäftsordnung für Verbandsehrungen geändert worden sei: So konnten erstmals jugendliche Mitglieder schon für fünf Jahre im Verein geehrt werden. Vier Musikerinnen wurden für ihre zehnjährige Treue zum Verein mit einer Ehrennadel geehrt: Gerda Schindler, Nadine Bickel, Manuela Kansy und Julia Reinfurth. Alexandra Groundwater wurde für ihre 20-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Umkirchs Bürgermeister Walter Laub sprach auch im Namen seines Kollegen Volker Kieber gerne das Grußwort für die Gemeinden: Laub betonte, wie wichtig der Beitrag des Akkordeonspielrings für das kulturelle Leben beider Gemeinden sei. „Besonders bei den Seniorennachmittagen sind ihre musikalischen Beiträge sehr willkommen“, so der Bürgermeister.

Er dankte für das vielfältige Engagement des Akkordeonspielrings im musikalischen und gesellschaftlichen Bereich. Schon seit der Gründung sei der Verein ein gutes Beispiel interkommunaler Kooperation. „Sie haben früh und konsequent auf Jugendarbeit gesetzt – das zahlt sich aus“, so Bürgermeister Walter Laub.

Musikalisch ging es weiter mit einem gewaltigen Männerchor unter Leitung von Rudolf Becker, der aus den Sängern der Chorgemeinschaft Umkirch und des Männergesangvereins Liederkrantz Gottenheim bestand.

Melancholisch ging es los mit „Die Rose“ von Amanda Mc Broom, lustig ging es weiter mit „Der Hahn von Onkel Giacometto“.

Bevor der Musikverein Gottenheim mit einem Medley von Michael-Jackson-Songs beeindruckte, hatte die ASUG-Jugend ihren großen Auftritt. Unter der Leitung von Julia Reinfurth und Nadine Bickel präsentierte der Akkordeon-Nachwuchs ein Quiz unter dem Motto „Un-

vergessene Momente“ und ließ damit viele schöne Erinnerungen an gelungene Auftritte der Vereinsjugend wieder aufleben.

Das große Finale vereinte alle mitwirkenden Orchester und Chöre zum Badener Lied auf der Bühne. Ein gelungener und gefühlvoller Jubiläumsabend ging damit zu Ende.





DAS RATHAUS INFORMIERT



Vergangene Woche feierte Frau Martha Hunn ihren 80. Geburtstag und Herr Hanspeter Hertweck blickte auf 75 Lebensjahre zurück.

Bürgermeister Volker Kieber besuchte beide Jubilare an ihren Ehrentagen und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Frau Hunn freute sich auch über die Geburtstagsgrüße der Landrätin.

Fundsachen / Warenbörse

- Schwarze Herrenjacke im Jugendclub und hellbraune Damenstrickjacke auf dem Friedhof gefunden.

Die Fundsachen können im Rathaus abgeholt werden.

Wohnung gesucht

Für unseren neuen Rechnungsamtsleiter suchen wir zum 1. Juli eine **2- bis 3-Zimmer-Wohnung** in Gottenheim.

Angebote nimmt im Rathaus Frau Karin Bruder, Tel.: 9811-12, gerne entgegen.

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de
Notrufhandy Tel. 0176 67246136
(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 21.05.2010

09:00 Uhr Umkirch, Pfarrzentrum: Eucharistiefeier

Samstag, 22.05.2010

18:30 Uhr Umkirch, ev. Kirche: Eucharistiefeier mit Kirchenchor

Sonntag, 23.05.2010 - Pfingsten

09:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Eucharistiefeier
10:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Eucharistiefeier mit Kirchenchor
18:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Pfingstvesper

Montag, 24.05.2010 - Pfingstmontag

10:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Ökum. Gottesdienst für alle ev. und kath. Gemeinden in der SeGo, anschl. Umtrunk vor der Kirche

Dienstag, 25.05.2010

16:00 Uhr Bötzingen, Seniorenheim: Eucharistiefeier

Mittwoch, 26.05.2010

08:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Rosenkranz
09:00 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Eucharistiefeier

Donnerstag, 27.05.2010

15:30 Uhr Gottenheim, Seniorenheim „Unter den Kastanien“: Eucharistiefeier

18:00 Uhr Bötzingen, St. Alban: Rosenkranz

18:30 Uhr Bötzingen, St. Alban: Eucharistiefeier

Freitag, 28.05.2010

09:00 Uhr Umkirch, Pfarrzentrum: Eucharistiefeier

Samstag, 29.05.2010

18:30 Uhr Umkirch, ev. Kirche: Eucharistiefeier

Sonntag, 30.05.2010

09:00 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Eucharistiefeier Jahrtagsmesse für Helmut Werber und Herbert Spitznagel; im Gedenken an Elise und Marcel Pfeil, Lotte und Anton Hess und Stefan Maurer
10:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Eucharistiefeier

18:30 Uhr Bötzingen, St. Alban: Abschluss der Maiandachten



Erstkommunion 2010 in Gottenheim „Fisch – Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser“



(Foto: Melanie Schmidt)

Am **Sonntag, den 25. April 2010** feierten ihre Erstkommunion:

Von links: 1. Reihe: Lara Wegener, Katharina Kohler, Carolin Eberle, Chiara Schmidle, Paul Schwenninger, Nina Hunn, Annika Baumer, Laura Dankert, Lena Danzeisen. 2. Reihe: Lena Meining, Melissa Schulz, Julian Boschert, Niklas Saier, Johannes Braun, Maximilian Hagios, Jakob Selinger, Samia Müßle (Faglestahler). 3. Reihe: Dorothea Wagner, Nils Brender, Niklas Danner, Patrick Hunn, Jonas Isele, Fabienne Lips. Erwachsene vorne: Katja Schulz. Hintere Reihe: Cornelia Reisch, Katrin Lambser, Sandra Hunn, Pfr. Markus Ramminger, Claudia Meining, Kay Kohler, Carmen Hagios, Alexandra Dankert, Gabriele Brender, Christiane Boschert.

Ein herzliches Dankeschön sei allen gesagt, die den Kindern Freude gemacht haben durch die Musik: dem Chor „De Profundis“, dem Organisten Peter Maier, Frau Verena Berchtold und dem Gottenheimer Musikverein; der Freiwilligen Feuerwehr für die Absperrung, den Müttern für den schönen Kirchenschmuck, sowie allen für die Geschenke und die Anteilnahme an ihrem großen Fest.

Cornelia Reisch, Gemeindefereferentin

Fronleichnam

Damit auch in diesem Jahr an beiden Stationen der Prozession Blumenteppeiche gelegt werden können, bitten wir wieder herzlich um Blumenspenden. Diese können am Vorabend bis 18:00 Uhr zur Pfarrkirche gebracht werden. Der Prozessionsweg führt in diesem Jahr wieder von der Kirche über die Hintergasse zum 1. Altar im Schulhof, zurück über die Schulstraße und Hauptstraße zum 2. Altar am Bückleplatz und zur Kirche. Die Anlieger des Prozessionsweges bitten wir herzlich um Blumen und/oder Fahnen schmuck. Auch in diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit kostenlos Papierfähnchen für den Prozessionsweg abzuholen. Sie liegen ab

29.05.10 beim Ausgang der Pfarrkirche bereit. Alle Kinder sind eingeladen, auf dem Prozessionsweg Blumen zu streuen. Die Erstkommunionkinder nehmen mit ihrer Festtagskleidung an der Prozession teil. Die Landfrauen laden im Anschluss auf dem Kirchplatz wieder zu einem Frühschoppen ein.

Der Erlös kommt der Renovierung des Gemeindehauses zugute. Im Voraus ein herzliches Dankeschön den Helferinnen und Helfern. Wir danken allen, die zu einer würdigen Feier des Fronleichnamfestes beitragen!

Dr. Franziska Knapp,
Gemeindeteam Gottenheim

Diözesantag 2010

„**ENGAGIERT – PRÄSENT – BEGEISTERT – Ehrenamt bewegt**“

Unter diesem Motto steht der diesjährige **Diözesantag**, der am **Sonntag, 27.06.2010**, in **Freiburg rund ums Münster** mit zahlreichen Veranstaltungen wieder stattfindet.

Von Gott bewegte Menschen bewegen andere. Das ist der Ursprung von Ehrenamt.

Ohne Ehrenamtliche strahlt keine lebendige Gemeinde, keine Seelsorgeeinheit, kein Dekanat und nicht die Erzdiözese. Ehrenamtliche sind begeistert – vom Geist erfüllt geben sie weiter, was ihnen geschenkt ist. Deshalb sind Sie herzlich eingeladen. Es wird ein buntes und bewegtes Fest des Glaubens, je mehr Menschen präsent sind und begeistert miteinander feiern.

Das vielfältige und abwechslungsreiche Programm entnehmen Sie bitte dem Flyer, der an den Schriftenständen unserer Kirchen ausliegt.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindefereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindefereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

MIT **Bach** **DURCH DIE** **Regio**

Eine **Reise zu bedeutenden Orgeln der Region**

Sonntag, 23. Mai 2010, 17 Uhr
Bötzingen
Evang. Kirche

ORGEL-KONZERT

Karolin Pöche
spielt Werke von
Johann Sebastian Bach und
Dietrich Buxtehude

Graham *Blasfian* *Bach*

www.abendkassen.de • www.bezirkskantorat-suedbaden-freiburg.de • Kath. Bezirkskantorat Freiburg • Kath. Bezirkskantorat Engelau und Hochschwarzwald

Veranstaltung in den Abendkassen (2010) beim Ev. Bezirkskantorat • Hauptstr. 18, 79104 Freiburg, Telefon (07 61) 3 61 30

Eine Reise zu bedeutenden Orgeln der Region

Sonntag, 23. Mai 2010, 17 Uhr, Bötzingen, Ev. Kirche

Orgelkonzert

Karolin Pöche spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude.

Karten an den Abendkassen oder beim Ev. Bezirkskantorat, Hauptstr. 18, 79104 Freiburg, Telefon 0761 36130.

Ev. Landes- und Bezirkskantorat Südbaden/Freiburg, Kath. Bezirkskantorate Breisgau und Hochschwarzwald.

2010

Sa., 1. Mai, 17 Uhr

Münstertal, Kath. Pfarrkirche St. Trudpert
Bach und Kodaly, Hae-Kyung Jung, Orgel, Herdemer Vokalensemble, Carsten Klomp, Leitung.

So., 2. Mai, 17 Uhr

Bischoffingen, Ev. Kirche

Gerhard Gnann spielt Bach und Mozart.



So., 9. Mai, 17 Uhr

Freiburg, Christuskirche

Gerhard Weinberger spielt Bach und Reger.

Do., 13. Mai, 17 Uhr

St. Peter, Barockkirche

Rudolf Lutz spielt Bach und Improvisationen

So., 16. Mai, 17 Uhr

Neustadt, Jakobsmünster

Carsten Klomp spielt Bach und Vierre

So., 23. Mai, 17 Uhr

Bötzingen, Ev. Kirche

Karolin Pöche spielt Bach und Buxtehude

Mo., 24. Mai, 17 Uhr

Staufen, Kath. Pfarrkirche St. Martin

Karin Karle spielt Bach und Eben.

So., 30. Mai, 17 Uhr

Waldkirch, Pfarrkirche St. Margarethen

Johannes Götz spielt Bach und zusammen mit Ines Then-Bergh (Violine) und Lusine Arakelyan (Violoncello) Rheinberger.

Eintritt jeweils Euro 7,- (Euro 5,-), 8 Karten (übertragbar): Euro 45,- (Euro 35). Karten an den Abendkassen oder beim Ev. Bezirkskantorat, Starkenstraße 8, 79104 Freiburg, Tel. 36130.

Evangelische Kirche

Sonntag 23.05.2010, Pfingstsonntag

09.45 Uhr Gottesdienst. An diesem 3. Christlichen Hochfest nach Ostern und Weihnachten feiern wir das Heilige Abendmahl.

Die Kindergottesdienstkinder treffen sich im Evangelischen Kindergarten.

Der Kindergottesdienst findet ab sofort und während der gesamten Bauphase im Evangelischen Kindergarten statt.

11:15 Uhr Evangelischer Gottesdienst in ökumenischer Gastfreundschaft im Pflegeheim der Ev. Stadtmission Bötzingen. In diesem Gottesdienst können auch Personen teilnehmen, die nicht im Pflegeheim wohnen.

Den Gottesdienst am **Pfingstmontag**, dem 24.05.2010 feiern wir wieder als ökumeni-

schen Regio - Gottesdienst um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche in Gottenheim mit den evangelischen und römisch-katholischen Gemeinden von Umkirch, Gottenheim, Bötzingen und Eichstetten.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Sacharja 4,6 **Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.**

MIT **Bach** DURCH DIE **Regio**

Ein Reise zu bedeutenden Organen der Region

Sonntag, 23. Mai 2010, 17 Uhr
Bötzingen
Evang. Kirche

ORGEL-KONZERT

Karolin Pöche spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude

Johann Sebastian Bach

© 2010 Evangelische Kirchenmusikverlag Freiburg • Kath. Kirchenmusikverlag Bötzingen und Neustadt

© 2010 Evangelische Kirchenmusikverlag Freiburg • Kath. Kirchenmusikverlag Bötzingen und Neustadt

Freitag, 21.05.2010

16.15 Uhr Flötenchor (Bergstraße 38)
19.00 Uhr Jugendgruppe Esperanza (Bergstraße 38)

Dienstag 25.05.2010

20.00 Uhr Bastelkreis (Bergstraße 38)

Mittwoch, 26.05.2010

20.00 Uhr Evangelischer Bläserkreis (Kirche)

AMTSHANDLUNGSVERTRETUNG

In der Zeit vom 25.05. - 06.06.2010 wenden Sie sich bitte in Trauerfällen und dringenden seelsorglichen Angelegenheiten an Herrn Pfarrer Eberle Telefon 07642 931556.

Das Pfarrbüro ist am Freitag, dem 04.06. nicht besetzt.

In der Woche vom 25.-30.05. ist das Pfarrbüro ebenfalls nicht besetzt.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr

und 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Schule

Die Grundschule Gottenheim plant ein Zirkusprojekt

Aus Schülern werden Akrobaten

Keine gewöhnliche Projektwoche wird es zum Ende des Schuljahres in der Grundschule Gottenheim geben.

Das Lehrerkollegium um Rektorin Judith Rempe plant vielmehr mit Unterstützung der Eltern ein großes Zirkusprojekt. Vom 5. bis zum 9. Juli wird dazu eine Projektwoche in der Schule stattfinden. Am Freitag, 9. Juli sind neben Eltern und Geschwistern auch alle Bürgerinnen und Bürger zu zwei Zirkusvorstellungen in die Turnhalle der Schule eingeladen.



Der Anstoß ging von Carola Siegel aus, Mutter eines Schülers aus der zweiten Klasse. Sie hatte die Schulleiterin auf das Angebot der Theatergruppe Mixtura Unica aufmerk-

sam gemacht.

„Das hat mich sofort fasziniert“, erinnert sich Rektorin Judith Rempe, die selbst Theatererfahrung mitbringt.



Schon seit einigen Monaten ist die Schulleiterin im Kontakt mit „Mixtura unica“ – am 11. Mai stellte Zirkuspädagoge Christoph Eichler das Projekt und die einzelnen Angebote den Kindern, den Lehrerinnen und interessierten Eltern vor. Der Funke sprang über: Christoph Eichler gelang es sofort, bei den Kindern Begeisterung und Ehrgeiz zu wecken. Immer wieder holte er Freiwillige zu sich, die nach Anleitung erste Kunststücke am Trapez oder mit dem Laufrad zeigten. Auch brennende Fackeln und Glasscherben für Fakir-Kunststücke hatte Eichler mitgebracht. Zauberkunststücke und Clownereien lockerten immer wieder die Spannung auf. Eineinhalb Stunden lang führte der Zirkusprofi die Kinder in die Welt der Jongleure, Akrobaten, Dompteure, Zauberer, Fakire und Clowns ein. Dann kehrten die Kinder aufgeregt in ihre Klassenzimmer zurück. Am Nachmittag fanden Informationsgespräche mit den Lehrern und den Eltern statt, die sich zur Mithilfe bereit erklärt hatten.

Nun müssen sich die Schülerinnen und Schüler entscheiden: Wollen Sie als Akrobaten, Jongleure, Fakire oder Zauberer im Zirkus auftreten? Die Jungen und Mädchen werden dann in Projektgruppen aufgeteilt, die von Lehrern und Eltern geleitet werden. In den einzelnen Gruppen werden die Kunststücke und Fähigkeiten und akrobatischen Übungen erlernt, die bei den Zirkusvorstellungen zur Aufführung kommen. Darüber hinaus muss die Dekoration gebastelt, Kostüme müssen genäht oder ausgebessert werden und auch die Bewirtung liegt in den Händen der Eltern. Am Freitag, 9. Juli, haben die Jungen und Mädchen schließlich ihren großen Auftritt. Es werden zwei Vorstellungen stattfinden – mit den Einnahmen aus Eintritt und Bewirtung soll das vierstellige Honorar für Mixtura Unica eingespielt werden. „Das ist aber kein Problem“, freut sich

Schulleiterin Judith Rempe. Denn Gottenheimer Firmen haben sich bereit erklärt, mit großzügigen Spenden das Projekt zu unterstützen. Die Firmen AHP Merkle, Metallverwertungsgesellschaft mbH, Sensopart und Sägewerk Meier haben Geldspenden bereitgestellt. Auch Einnahmen aus Veranstaltungen in der Schule werden für das Zirkusprojekt verwendet. „Den Restbetrag von circa 400 Euro werden wir sicher einspielen“, ist sich die Schulleiterin sicher.

Förderverein der Schule hatte zur Kinderkultur in die Bürgerscheune eingeladen

Afrika ganz nah

Ausnahmsweise am Samstagnachmittag war die Bürgerscheune am 15. Mai voller Leben. Der Förderverein der Schule hatte zu einer Kulturveranstaltung für Kinder eingeladen. Zu Gast war das Kindertheater Shinoaré mit dem Stück „Mamea und der blaue Waldgeist“. Mehr als 40 Eltern hatten den verbilligten Vorverkauf für Mitglieder des Fördervereins genutzt. Insgesamt waren circa 70 Kinder und Erwachsene gekommen und sie wurden fast zwei Stunden mit unterhaltsamem Mitmach-Theater belohnt.

Zur Stärkung boten die Aktiven des Fördervereins leckere Muffins, Kaffee und Getränke an. Als alle einen Platz gefunden hatten wurde es um 15.30 Uhr dunkel in der Bürgerscheune. Annika Hartmann als Erzählerin und Spielerin sowie Tom Brünle mit seinen Trommeln gelang es, den afrikanischen Dschungel lebendig werden zu lassen. Die

Geschichte vom Mädchen Mamea und vom blauen Waldgeist konnten die Kinder miterleben und mitfühlen. Da wurde geklatscht und gesummt, immer wieder bezog Annika Hartmann das Publikum mit ein.

Das Mädchen Mamea erlebt ein aufregendes Abenteuer mit einem blauen Waldgeist, der sich auf der Wegkreuzung im Dschungel niedergelassen hatte und so die Kommunikation zwischen den Dörfern verhinderte. Mamea konnte aber mit ihrer Zaubertrommel den Waldgeist zum Tanzen bringen. Dieser tanzte und tanzte, bis er schließlich weggetanzt war.

Schnell und immer wieder überraschend wechselte Annika Hartmann die Rollen, sie war Mamea, dann die Mutter, dann der Vater und auch die Tiere wurden von ihr überzeugend dargestellt. Schließlich schlüpfte sie mittels einer Maske sogar in die Rolle des dummen und faulen Waldgeistes. Tom Brünle ließ unterdessen mit einer Vielfalt von Instrumenten die afrikanische Welt lebendig werden.

So dumm und faul er war, bei kleineren Kindern hatte der Waldgeist doch auch etwas Furcht erzeugt. Und so freuten sich am Ende alle – Kinder und Erwachsene – als der Waldgeist weggezaubert war und das Mädchen Mamea wieder ungehindert ihren Freund im Nachbardorf besuchen konnte. Monika Feil, Vorsitzende des Fördervereins, bedankte sich beim Rhythmus-Theater Shinoaré für das gelungene Spiel. Jetzt schnell noch einen Muffin oder ein Stück Kuchen geschnappt – und dann machten sich die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern gut gelaunt auf den Heimweg.





DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

SV Gottenheim lädt ein zum
großen Pflingstsportfest!



Der SVG führt vom **21. Mai bis 30. Mai 2010** sein traditionelles **Pflingst-Fußball-Turnier** durch.

Der Sportverein Gottenheim lädt die gesamte Einwohnerschaft von Gottenheim recht herzlich zu unserem traditionellen Pflingstsportwochenende auf das Sportgelände an der Buchheimer Straße ein.

Geboten werden frei nach dem Motto "Deutschland bewegt sich" verschiedene Fußballturniere. Umrahmt werden die Veranstaltungen am Pflingstsamstag, den 22. Mai von unserer bekannten Tanzband die "**Bächlesurfer**", am Pflingstsonntag, den 23. Mai von einer **80er und 90er Party** und am Samstag, den 29. Mai mit einer **Disco mit den neuesten Hits**.

Das kulinarische Angebot reicht von Grillwürsten, Wurstsalat, Steaks, Putensteaks, Pommes, Salateller, Kaffee und Kuchen, bis hin am Pflingstmontag

**zum Spanferkelessen
ab 11.30 Uhr**

Nutzen Sie dieses reichhaltige Angebot, besuchen Sie uns und unterstützen sie den Sportverein Gottenheim. Wir würden uns über ihren Besuch sehr freuen.

Auf dem Programm der Sportwoche steht:

Freitag, den 21. Mai

- ★ Gaudiumturnier der Nachbarn: Straßenturnier ab 18:00 Uhr
- ★ und Elferkick ab ca. 22:00 Uhr

Pflingstsamstag, den 22. Mai

- ★ AH-Kleinfeld-Turnier ab 14:00 Uhr
- ★ ab 20:30 Uhr Open-Air mit den **Bächlesurfern**, Cocktailbar

Pflingstsonntag, den 31. Mai

- ★ Damenkleinfeld-Turnier ab 12:30 Uhr
- ★ ab 21:00 Uhr **Sunday Night Fever**, 80er und 90er Party, Cocktailbar

Pflingstmontag, den 24. Mai 2010

- ★ A/B-Junioren-Turnier ab 10:30 Uhr
- ★ 16:00 Uhr Spiel SV Gottenheim II gegen Forchheim II
- ★ 18:00 Uhr Spiel SV Gottenheim I gegen Forchheim I

Freitag, den 28.05.2010

- ★ Turnier der örtlichen Vereine ab 18:00 Uhr

Samstag, den 29. Mai 2010

- ★ **Jedermann-Grümpelturnier ab 10:30 Uhr**
ab 21.00 Uhr **Just Beat**, Disco mit den neuesten Hits



Sonntag, den 30. Mai

- ★ F-Junioren-Turnier ab 13:30 Uhr
- ★ Nordic-Walking-Day - Start 11:00 Uhr auf dem Sportplatz



*Auf Ihr Kommen freut sich
Ihre Vorstandschaft des SV Gottenheim*

▲ Fußball

Ergebnisdienst

SVG Frauen I -	
ESV Freiburg Frauen I	2:2
SVG Frauen II -	
SG Hausen Frauen	2:0
SVG A -	
SG Kirchzarten A II	2:1
SF Elzach/Yach A -	
SVG A (Pokal)	7:1
SV Breisach BM -	
SVG BM	1:0
SG Oberried B II -	
SVG B	4:2
FC Neuenburg C -	
SVG C	1:1
SVG D -	
FSV RW Stegen D	2:2
SV Breisach E II -	
SVG E II	2:6

Spielberichte

SVG Frauen I -
ESV Freiburg Frauen I 2:2 (1:0)
Tore: 1:0 N. Mutter (7.), 1:1 N. Carceles (50), 1:2 D. Halfmann (53.), 2:2 M. Zimmermann (85.); Zuschauer: 200
Tabellenführer Gottenheim empfing im direkten Meisterschaftsduell Verfolger ESV Freiburg. Es entwickelte sich ein absolutes Spitzenspiel, in dem der Gastgeber früh in Führung ging, diese aber trotz hochkarätiger Chancen nicht ausbauen konnte. So ging Gottenheim mit einer knappen Führung in die Pause. In der zweiten Hälfte trumpten die Damen des ESV auf und drehten das Spiel innerhalb von nur 3 Minuten. Ein offener Schlagabtausch war die Folge. Gottenheim erzielte mit der Schlussoffensive den



verdienten Ausgleich und kann in zwei Wochen in Munzingen die Meisterschaft perfekt machen.

Für die großartige Unterstützung beim Spitzenspiel in Gottenheim möchten wir uns bei unseren Fans, Freunden, Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

SF Elzach/Yach A –

SVG A 7:1 (3:0)

Tor: T. Imbery (87.); Zuschauer: 150

Im Halbfinale des Bezirkspokals war für unsere A-Junioren Endstation. In der 1. Halbzeit gelang unserer Mannschaft ein gutes Spiel. Allerdings gelang dem Gegner mit zwei traumhaft vorgetragenen Kontern und einem Freistoß eine deutliche Pausenführung. In der Halbzeit hatten wir uns nochmals einiges vorgenommen um den Rückstand aufzuholen, jedoch kurz nach Wiederanpfiff gelang dem favorisierten Bezirksligisten nach einer Unachtsamkeit der Treffer zum 4:0, was unsere Gegenwehr endgültig brechen ließ. Hätten wir uns zu dieser Zeit mit der Tatsache abgefunden, dass der Gegner an diesem Tag überlegen führte, dann hätten wir ein Debakel verhindern können. So haben wir uns leider nicht wie ein Halbfinalist aufgeführt. Anstatt das Spiel mit Anstand zu Ende zu bringen, flogen wir wegen Undiszipliniertheiten mit Zeitstrafe vierfach vom Platz und präsentierten uns vor vielen eigenen Zuschauern von einer ganz schlechten Seite.

Den vielen Zuschauern möchten wir herzlich für die Unterstützung danken und uns gleichzeitig für den Auftritt von einigen Spielern entschuldigen!

FC Neuenburg C –

SVG C 1:1 (1:1)

Tore: 1:0 (4.), 1:1 Jens Hartmann (24.)

Bericht D-Jugend Rückrunde 2010

SG Gottenheim/Bötzingen

Auf eine sehr positive Rückrunde kann die D-Jugend der Spielgemeinschaft Gottenheim/Bötzingen zurück blicken. Nachdem in der Vorrunde die Mannschaft erst zusammen finden musste und sich die Spieler erst an das neue Spielfeld und die neuen Regeln wie das Abseits gewöhnen mussten, konnte man sich in der Rückrunde auf das spielerische konzentrieren.

So konnten in der Rückrunde 3 Spiele gewonnen und ein Unentschieden erspielt werden. Auch das Torergebnis war mit 19 zu 16 Toren positiv. Aber auch die 3 Spiele die verloren gingen, wurden jeweils mit nur einem Tor Differenz verloren und in allen 3 Fällen wäre mindestens ein Unentschieden mehr als gerecht gewesen. Hier musste aber die junge Truppe noch ihrer Unerfahrenheit Tribut zollen. Trotzdem möchte der Trainer seine Mannschaft loben, die sich in der Rückrunde als geschlossene Einheit präsentierte, bei der es keine Bötzingen oder Gottenheimer Spieler gab, sondern alle einer Mannschaft angehörten und die Kinder für diese Mannschaft kämpften. Auch den Eltern muss in diesem Zusammenhang gedankt werden, die klaglos die jeweiligen Fahrten nach Bötzingen oder Gottenheim auf sich nahmen,



um die Kinder miteinander trainieren und spielen zu lassen.

Insgesamt hat die Rückrunde viel Spaß gemacht und lässt für die neue Runde 2010/11 hoffen, da die Mannschaft größtenteils zusammen bleibt.

Zuletzt möchte sich die Mannschaft nochmals an dieser Stelle beim Sponsor der diesjährigen Mannschaftstrikots, dem Dialysezentrum Elsenfeld von Dr. Andreas Morgenroth, herzlich bedanken. Auch wenn die Mannschaft in der Spielrunde nicht die Meisterschaft erringen konnte, waren wir doch die am Besten ausgerüstete Mannschaft und

konnten dadurch immer optisch punkten. Die Mannschaft freut sich auch im neuen Jahr, mit den sehr guten Trikots weiter spielen zu können.

Frank Pfaff

Die nächsten Spiele im Überblick

Pfingstmontag, 24.05.2010

16:00 Uhr SVG II –

SV Forchheim II

18:00 Uhr SVG I –

SV Forchheim I



Reitsportfreunde Gottenheim e.V.

Abenteuer-Reitzeltlager



für Kinder ab 8 Jahre

29. – 30. Mai 2010

Reitstall Schidlitz in March-Buchheim



u.a. mit Kutschfahrten; Reitstunden; Grillen; Schnitzeljagd; u.v.m.

40.- Euro pro Person

Anmeldung: Sivia Meier, 0160 3183718,
Sandra Schweizer, 0151 15528072,
Anmeldeschluss 21.05.2010.



Tennisclub Gottenheim

Ergebnismeldung der Damen 30

Mit den ersten beiden Spielen ist unser Start in die Saison gelungen. Auswärts konnten wir am 8. Mai gegen die 2. Mannschaft Damen 30 Dietenbachpark einen klaren 8:1 Sieg heimfahren. Nur ein Doppel mussten wir abgeben.

Am 15. Mai besuchten wir die Bahlinger Damen 30, die sehr stark aufgestellt sind. Vier Spiele haben wir gewonnen und sind mit dem Ergebnis von 4:5 zufrieden.

Im Gesamtranking stehen wir derzeit hinter Bahlingen und Bötzingen an 3. Stelle von insgesamt 8 Mannschaften. Nach den Pfingstferien geht es am 12. Juni weiter.

Jutta Nopper
für die Damen 30

BÜRGERPROJEKTE



„Königsgrab und Rebensaft“

Der spannendste Wanderweg am Tuniberg

Einladung zur Premiere am 20.06.2010

Die Bürgergruppe „Dorfverschönerung“ hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und verschiedenen Weingütern, gastronomischen Betrieben und der Winzergenossenschaft eine historische Führung auf dem „Rebhisli-Weg“ ins Leben gerufen.

Ziel dieses Projektes ist es, in Gottenheim für Touristen und für Einheimische eine weitere touristische Attraktion anzubieten.

Wir möchten nun alle Gottenheimer Bürger recht herzlich zu der Premiere

am 20.06.2010 um 15.00 Uhr

einladen. Die Tour dauert 2,5 h, Treffpunkt ist der Bahnhof in Gottenheim.

Preis pro Person 9,00 Euro

Ermäßigter Preis für Schüler / Studenten / Azubis / Zivis u. Schwerbehinderte 8,00 Euro. Kinder bis 8 Jahre sind kostenlos

Wir dürfen Sie bitten, festes Schuhwerk anzuziehen.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindeblatt beigefügten Flyer.

Karten gibt es im Vorverkauf im Rathaus bei Frau Preg oder im Lädlele.

Danach laden wir Sie recht herzlich zu einem Hock in den Rathaushof ein. Die Mitglieder der „Bürgerscheune“ werden Sie dort mit Schäumele und Kartoffelsalat bewirten.

Preis 7,00 Euro / Person

Kartenvorverkauf sowohl für die Wanderung als auch für das Essen im Rathaus bei Frau Preg oder im Lädlele.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen

Ihre Bürgergruppen „Dorfverschönerung“ und „Bürgerscheune“



Gottenheim

Zum Tag der Artenvielfalt

Am 12. Juni 2010 ist der diesjährige Tag der Artenvielfalt (= Biodiversität). Aus mehrfachen Gründen ist er dieses Mal, besonders für den Breisgau, ein besonders großes Ereignis, an dem rund 20 Naturschutzorganisationen, die Stadt Freiburg, die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald sowie Land und Regierungspräsidium, Plenum-Kaiserstuhl, Naturpark Südschwarzwald, Stiftung Naturschutzfonds und vielleicht noch weitere mitwirken. Auch wir aus Gottenheim wollen uns daran in der Form einer Gemeinschaftsveranstaltung des BUND und des BLNN (Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz) be-

teiligen. Bei der Pressekonferenz am 7. Mai in der Freiburger Ökostation waren die Rahmenbedingungen zu erfahren. Vor den Presse-Berichterstatern sprachen Vertreter des Organisationskomitees, der Stadt Freiburg und der beiden Landkreise.

Wie ist der Ablauf? Rund um Freiburg wird es vier Themenbereiche mit vier zugeordneten Zentralstationen geben, nämlich

1. Mooswälder (Opfingen)
2. Kaiserstuhl (Liliental)
3. Rheinauen (Weisweil)
4. Schwarzwald-Hochlagen (Feldberg)

An jeder Zentralstation steht ein Ökomobil. Also sind alle Ökomobile, über die das Land Baden-Württemberg verfügt (für jeden Regierungsbezirk eines) in unserer Region zusammengeführt. In jedem Bereich werden viele Einzelveranstaltungen durchgeführt mit dem Ziel, Artenvielfalt sowohl zu erfassen und zu dokumentieren, als auch diese Vielfalt in ihrem gegenwärtigen Zustand einem breiten Kreis interessierter Bürger nahezu bringen.

Was wollen wir beitragen? Alle, die sich für unsere natürliche Umwelt interessieren, sind eingeladen, am Morgen des 12. Juni zum noch festzulegenden Treffpunkt in Gottenheim zu kommen. Dort wird eine kurze Einführung in das Thema Artenvielfalt und insbesondere Mooswald gegeben. Dann fahren wir mit Fahrgemeinschaften zum Ökomobil in Opfingen. Dort wird ein geführter Rundgang durch den Mooswald Freiburg-Süd angeboten, an dem jeder teilnehmen kann. Dabei werden alle höheren Pflanzenarten notiert, die uns begegnen. Diese Liste wird noch am selben Tag an die Medien weitergegeben, die darüber mit den Listen aller anderen Gruppen zusammen berichten wollen. Es wird bestimmt ein anregendes und erfahrungsreiches Erlebnis für alle Teilnehmer vom Laien bis zum Fachmann gleichermaßen.

Die genauen Angaben über Ort und Uhrzeit werden noch im Gemeindeblatt bekanntgegeben werden und sind auch beim Unterzeichner persönlich zu erfahren.

Warum Mooswald?

Wir haben uns für die Beteiligung am Themenbereich Mooswald entschieden. Gottenheim hat auf seiner Gemarkung einen bedeutenden Anteil an den Mooswäldern. Aus mehreren Anlässen hat sich die BUND-Ortsgruppe Gottenheim in letzter Zeit schwerpunktmäßig mit dem Mooswald befasst. Im Jahr 2008 hat der BLNN ein vielbeachtetes Buch über die Mooswälder herausgegeben, in welchem der Unterzeichner das Kapitel über die Vegetation geschrieben hat. Schließlich haben im Herbst 2008 die Gottenheimer Bürgergruppen „Naturschutz in

Gottenheim“ und „Kultur- und Bildungszentrum Gottenheim“ die vertiefende Ausstellung „Region der Mooswälder“ gezeigt.

Hintergrund des Tages der Artenvielfalt:

Diese Aktionstage wurden 1999 von der Zeitschrift GEO ins Leben gerufen und werden seither alljährlich abgehalten (daher lautet die vollständige Bezeichnung GEO-Tag der Artenvielfalt). Bisher fanden die Aktionen nur in Deutschland und den deutschsprachigen Nachbarländern statt. Es gab jedesmal ein Schwerpunktgebiet für die Hauptveranstaltung wie z.B. Alpe Flix/Graubünden, Nationalpark Harz, Nordseeküste, Bayrischer Wald und andere.

Die Besonderheiten des Jahres 2010 sind hierbei:

1. Das Schwerpunktgebiet ist der Raum Freiburg.
2. Erstmals finden Aktionen weltweit in 35 verschiedenen Staaten statt.
3. Die UNO hat dieses Jahr zum „Internationalen Jahr der Biodiversität“ ausgerufen.

Drei Gründe mehr für jedermann, sich anzuschließen und mitzumachen. Kommen also auch Sie in Gottenheim zu unserer Beteiligungsveranstaltung!

Kontaktaufnahme am sichersten übers Rathaus.

Dr. J. W. Bammert,
Gottenheim, Bergstraße 2,
Tel. 07665 5614

Kaffeetreff Bürgerscheune

Der nächste Kaffeetreff in der Bürgerscheune am Sonntag 6. 6. 2010 wird wie vor einem Jahr vom Förderverein des Sportvereins Gottenheim veranstaltet.

Neben dem Üblichen Kaffee und Kuchen gibt es Eiskaffee sowie ein Torwandschießen mit kleinen Sachpreisen für die besten Schützen.





INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Hilfe auf den ersten Klick

Online-Beratung für Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung

Freiburg. Der Caritasverband Freiburg-Stadt beschreitet neue Wege in seiner Beratungsarbeit für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Er bietet seit kurzem individuelle Beratung im Internet zu den Themen, die Menschen mit Behinderung betreffen. Dabei ist er Teil des Beratungsportales des Deutschen Caritasverbandes.

Ratsuchende finden die Seite unter www.beratung-caritas.de. Innerhalb von 48 Stunden nach ihrer Anfrage erhalten Ratsuchende eine persönliche Antwort der Online-Beraterinnen.

Die Beratung ist anonym, vertraulich und kostenlos und entspricht den Anforderungen des Datenschutzes. Die Bedienung ist unkompliziert. Über die Eingabe der Postleitzahl wird der Nutzer automatisch an eine Online-Beratungsstelle in der Nähe des Wohnortes vermittelt. So besteht die Möglichkeit auf Wunsch des Ratsuchenden im Anschluss an eine Online-Beratung auch einen persönlichen Beratungstermin wahrzunehmen.

Als zusätzlichen Service für die Nutzer bietet das Beratungsportal auch einen Bereich „Antworten auf häufig gestellte Fragen“ und eine Adress-Suche. Durch diesen neuen und innovativen Weg können auch Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind das Beratungsangebot des Caritasverbandes Freiburg-Stadt besser nutzen.

Selbstverständlich bleibt aber der Weg zu einem persönlichen Beratungsgespräch jederzeit offen.

Erreichbar ist das Beratungsteam unter der Telefonnummer 0761-5031506.

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige

Gesprächskreis – Pflegende Angehörige von Parkinsonkranken

Die Pflege und Betreuung von Menschen, die an M. Parkinson leiden, stellt eine große Herausforderung dar.

Der Austausch von persönlichen Erfahrungen und praktischen Tipps und Ratschlägen kann zu Ihrer persönlichen Entlastung beitragen.

Der Gesprächskreis ist eine Initiative der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörigen, und ist ein Angebot für pflegende Angehörige.

Der nächste Gesprächskreis findet am 14. Juni 2010 um 15:00 Uhr im Seniorenzentrum March statt (Schwarzwaldstraße 18, 79232 March-Hugstetten). Eingang über Café „Vis à Vis“.

Bei Rückfragen:

Markus Rauh (Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörigen)
(07663 - 9148835 (Nördlicher Breisgau)
(07667 – 904899 (Kaiserstuhl-Tuniberg)
Email: beratung-senioren@gmx.de
www.beratung-senioren.de

Die Deutsche Rentenversicherung warnt vor Schreiben über „Renten-Bonus“

Die Deutsche Rentenversicherung warnt ihre Versicherten und Rentner: Aktuell sind Schreiben einer »Infozentrale« in Bremen in Umlauf mit dem Titel »Bescheid über Renten-Bonus«.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg weist darauf hin, dass diese Schreiben mit dem Absender »Infozentrale, Postfach 448141, 28281 Bremen, Abteilung Abwicklung/Benachrichtigung« nicht von ihr stammen.

In den Schreiben wird den Angesprochenen eine »Renten-Bonus-Zahlung« in Aussicht gestellt. Sie werden aufgefordert, dafür persönliche Daten an den Absender zu schicken.

Die Deutsche Rentenversicherung warnt ausdrücklich vor der Beantwortung des Schreibens.

Sie empfiehlt, im Umgang und mit der Herausgabe von Adress- und Bankdaten grundsätzlich vorsichtig zu sein. In allen Zweifelsfällen sollte der Rentenversicherungsträger vorher entsprechend befragt werden.

Weitere Auskünfte zu diesem Thema gibt es über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT



Gemeinde Bötzingen

Die Kinderkrippe der Gemeinde Bötzingen mit bisher zwei Gruppen für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren wird zum 01. September 2010 auf vier Gruppen erweitert.

Zum 01. September 2010 sind deshalb in unserer Kinderkrippe

mehrere Stellen für Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 32,5 Std. bzw. 25 Std., zunächst auf ein Jahr befristet, zu besetzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit üblichen Unterlagen bis zum 10. Juni 2010 an die Gemeinde Bötzingen, Hauptstr. 11, 79268 Bötzingen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Bötzingen Herr Norbert Wunsch, Tel.: 07663/931013, gerne zur Verfügung.

PFINGST- POKAL-SCHIESSEN

23.05. - 24.05.2010

Im Schützenhaus des Kleinkaliber Schützenvereins Eichstetten e.V.

Unser Programm:

Zeitplan Sonntag, 23.5.2010

11:00 – 18:00 Uhr Vereinspokal-Schießen der örtlichen Vereine ab 20:00 Uhr Siegerehrung Proklamation des Schützenkönigs Weinstand

Zeitplan Montag, 24.5.2010

11:00 – 17:00 Uhr Jedermannschießen

18:00 Uhr Siegerehrung

Hinweis Mittagessen an beiden Tagen

von 11:00 - 15:00 Uhr

Rindfleisch mit Meerrettich, Nudelsuppe

den ganzen Tag

Steak vom Grill mit Brot, Grillwurst mit Brot Currywurst mit Brot, Pommes-Frites

Kaffeestube von 13:00 - 17:00 Uhr
Kaffee, Kuchen, Torte

Freuen Sie sich auf ein schönes Fest.

KLEINKALIBER SCHÜTZENVEREIN
EICHSTETTEN E.V., Tel.: 07663 2299.

Einladung zum 51. Internationalen Leo Wirth Gedächtnisrennen in Merdingen

Hiermit laden wir die gesamte Bevölkerung sowie alle Freunde und Gönner des Radsports zum "51. Leo Wirth Gedächtnisrennen" über das Pfingstwochenende ein.

Los geht es am Samstag den 22.05.2010 ab 15.30 Uhr mit dem Nachwuchs- und Schülerrenntag um den Badenpokal, gefolgt vom traditionellen Hauptrennen am Pfingstmontag, den 24.06.2010 ab 08.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl an beiden Tagen sorgt wie gewohnt der RV Merdingen in der Halle der Winzergenossenschaft Merdingen.

Wie bereits im Vorjahr werden Sie durch unseren Sprecher am Berg über den aktuellen Rennverlauf informiert und durch das Bergteam mit Getränken und kleinen Speisen versorgt.

Wir freuen uns über Ihr Kommen, besonders unsere aktiven Fahrer freuen sich auf die Rennen vor dem heimischen Publikum und

über Ihre Unterstützung und Ihren Beifall an der Strecke.

Liste der Rennen mit den Startzeiten: Schülerrenntag/Badenpokal Samstag, den 22.05.2010

- 1.Rennen U11 männlich/weiblich, Start 15:30 Uhr, 12 Runden x 0.8 km = 9.6 km
- 2.Rennen U13 männlich/weiblich, Start 16:00 Uhr, 18 Runden x 0.8 km = 14.4 km
- 3.Rennen U15 männlich/weiblich, Start 16:30 Uhr, 30 Runden x 0.8 km = 24.0 km
- 4.Rennen Erster Schritt/Nachwuchs ohne Lizenz, Start ca. 17.15 Uhr, 3 Rd x 0.8 km = 2,4 km

Pfingstrennen am Montag, den 24.05.2010

- 1.Rennen Männer C-Klasse, Start 08:00 Uhr, 7 Runden x 13.6 km = 95.2 km
- 2.Rennen Hobbyrennen, Start 08.05 Uhr, 3 Runden x 13.6 km = 40.8 km
- 3.Rennen Jugend männlich/weiblich um den LBS-Cup, Start 09.25 Uhr, 4 Runden = 54.4 km
- 4.Rennen Junioren/Juniorinnen um den LBS-Cup, Start 10.20 Uhr, 6 Runden = 81.6 km
- 5.Rennen Männer KT - A, B Start ca 11:05 Uhr, 11 Runden = 149.6 km
- 6.Rennen Frauen, Start 12:25 Uhr, 7 Runden = 95.2 km

Start und Ziel: Gewerbegebiet an der Winzerhalle Merdingen.

Judosportzentrum Umkirch

Trainingszeiten des JSC Umkirch e.V.

Judo für Kinder 5 - 7 Jahre:

Donnerstag von 16.45 - 17.45 Uhr

Ansprechpartnerin Caroline Lacord

Tel.: 0761 2141895

Judo für Kinder 8 - 10 Jahre:

Donnerstag von 18.00 - 19.30 Uhr

Ansprechpartnerin Caroline Lacord

Tel.: 0761 2141895

Judo für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre:

Montag und Freitag 18.00 - 19.30 Uhr

Ansprechpartnerin Caroline Lacord

Tel.: 0761 2141895

Judo für Erwachsene:

Montag und Freitag von 20.00 - 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin Caroline Lacord

Tel.: 0761 2141895

1. Vorsitzende:

Caroline Lacord, Tel.: 0761 2141895,

E-Mail: clacord@web.de

2. Vorsitzende:

Corinna Arndt-Schneider,

Tel.: 07665 9327367,

E-Mail: c.arndtschneider@yahoo.de.



SONSTIGE INFORMATIONEN

Deutsche Rentenversicherung ZVK-KVBW

Gemeinsamer Beratungs- und Informationstag für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

am 08.07.2010

bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg im Regionalzentrum Freiburg, Heinrich -von -Stephan -Straße 3, 79100 Freiburg.

Persönliche Beratungen
von 08:30 bis 16:00 Uhr
Vortragsveranstaltungen
von 16:00 bis 18:00 Uhr

mit Themen zur Altersvorsorge

- ★ Betriebliche Altersversorgung bei der ZVK-KVBW 16:00 Uhr
- ★ Rente & Steuern – was muss ich wissen? 17:00 Uhr

Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Wir bitten um Terminvereinbarung zur Beratung und Anmeldung zur Vortragsveranstaltung unter 0761 20707-0.

Spender für Susanne Herbstritt gefunden!

Im Universitätsklinikum Freiburg, und besonders bei Familie Herbstritt ist die Erleichterung groß: Für Susanne Herbstritt aus Ihringen ist inzwischen ein möglicher Spender von Stammzellen gefunden. Viele Menschen in der Region hatten sich an der Typisierungaktion für die schwerkranke Mutter von zwei Kindern beteiligt und der Familie in den vergangenen Wochen die Daumen gedrückt.

Für manche Patienten gleicht die Suche nach einem passenden Spender der berühmten Suche nach der „Stecknadel im Heuhaufen“. Aber die Übertragung von Stammzellen eines gesunden Menschen ist für Susanne Herbstritt die einzige Heilungsmöglichkeit. Die 45-jährige Frau aus Ihringen leidet an einer schweren Erkrankung des Blut bildenden Systems. Ihr Knochenmark ist nicht in der Lage, ausreichend Blutzellen zu bilden. Ihr Leben ist deshalb jederzeit durch Infektionen bedroht.

2.570 Personen wurden am 27. April 2010 im Rahmen der Blutspendeaktion der DRK-Ortsverbände Merdingen, Ihringen und Wasenweiler, die gemeinsam mit der Freiburger Stammzelldatei des Universitätsklinikums organisiert wurde, Stammzellspender.

Ein für die Region unglaubliches Gesamtergebnis. 2570 neue "Lebensspender".

Nur mit dem Einsatz vieler freiwilliger Helfer konnte der große Ansturm bewältigt werden. Ein großes Dankeschön geht an alle, die im Akkord in die Venen gestochen haben, an die Freiwillige Feuerwehren von Merdingen und Ihringen, an die ehrenamtlichen Mitarbeiter der DRK Ortsvereine Merdingen und Ihringen und Wasenweiler sowie an die Mitarbeiter des Universitätsklinikums Freiburg.

Die Familie Herbstritt ist bewegt von der Hilfsbereitschaft der Menschen in Ihringen und Umgebung: „Es ist überwältigend, wie hoch die Anteilnahme und die Hilfsbereitschaft in der Region sind und welch großer Zusammenhalt herrscht. Auch wenn für meine Frau der mögliche Spender gefunden wurde, der vielleicht nicht aus den Aktionen in Merdingen stammt, freut mich das Ergebnis für alle Leukämiepatienten. Schließlich kann meiner Frau nur deswegen geholfen werden, weil bereits so viele Menschen als Stammzellspender registriert sind!“, so Markus Herbstritt.

Die Spendenaktion läuft weiter, denn jede Typisierung kostet 50 Euro. Zur vollständigen Finanzierung der Aktion sind immer noch fast 100.000 Euro notwendig. Die Spendenkonten sind eingerichtet: